

Itachi x Sakura

She is back

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 9:

Sakura und die Anderen wollten gerade mit ihrem Trainingskampf beginnen, als auf einmal Naruto und viele weitere auftauchten. Nicht weit von hier, hatte es einen Kampf gegeben und dabei waren viele Ninjas von Konohagakure mit involviert gewesen.

Ohne ein Wort zu sagen, verschwand Sakura in Kirschblüten und tauchte im Krankenhaus wieder auf. Diese Menschen brauchten sie jetzt mehr und das Training konnte man auch wieder holen.

Kurz nach ihrem Eintreffen wies Sakura die Schwestern an, Zimmer vorzubereiten und die OP-Säle. Sie wusste nicht die genaue Anzahl, aber lieber zu viel als zu wenig.

Und Sakura sollte recht behalten, denn als die Männer und Frauen herein transportiert wurden, schrien sie vor Schmerzen und verlangten nach Schmerzmitteln. Wenn ein Ninja darum bat, dann sah es Schlimm aus.

Viele Ninjas hätte Verbrennungen durch Gifte erlitten und Sakura wurde in eine Zeit zurück versetzt, als ihre Eltern noch lebten. Sie waren keine Ninjas gewesen, sondern normale Menschen und als Orochimaru vor vielen Jahren das Dorf angegriffen hatte, hatte er dabei auch Giftnebel eingesetzt. Der 3. Hokage hatte sogleich eine Mauer um das verseuchte Gebiet geschlossen, dass nicht noch mehr Menschen ums Leben kamen und leider konnte man ihren Eltern da nicht mehr helfen. Sakura war zu diesem Zeitpunkt in der Arena und entschied sich danach für diese Mission. Eine Mission die ihr komplettes Leben ändern sollte.

Sakura wollte nicht so viele Jutsus erfinden, damit so viele auch gleich verboten wurden, sondern sie tat es um den Menschen besser helfen zu können. Viele dieser Jutsus waren nur so stark geworden, dass sie verboten wurden, damit andere nicht geschädigt wurden. Auch wäre sie gerne das Mädchen von früher geblieben. Ein Mädchen, etwas stark, nicht so schwach und eine gute MedicNin. Aber dieser Moment hatte alles in ihrem Leben verändert und ihre Pläne verändert.

Sie wollte eigentlich Chefärztin des Krankenhauses werden, eine gute Tochter und ein guter Ninja, aber Ninja erst an letzter Stelle, denn zu sehr liebte sie das Dorf und dessen Bewohner. Tsunade wurde ihr eine gute Mutter, aber auch sie hatte ihre Pflichten.

Aus Wut und vielleicht auch Verzweiflung wurde Sakura zu solch einen Menschen und manchmal fürchtete sie sich auch vor sich selbst. Wer würde schon jemanden lieben der so stark war?

Der solch eine große Kraft besaß und selbst den stärksten Mann in die Knie zwingen konnte. Niemand und so dachte sie all die Jahre und blieb auch deshalb fort.

Hätte sie gewusst, dass es Menschen wie Itachi im Dorf gab der sie für ihre Kraft bewunderte und sie ermutigte nicht auf zugeben, so wäre vielleicht alles anders gekommen.

Sakura schüttelte über ihre vielen Gedanken kurz den Kopf und kümmerte sich danach um die schlimmsten Verletzungen. Mit Hilfe eines besonderen Jutsus konnte sie das Gift aus dem Körper holen und legte danach Blasen auf die verbrannte Haut ab. Sie taten nicht weh, sondern kühlten und gaben dem Körper die verlorene Flüssigkeit wieder. Immer wieder wie in Trance wiederholte sie die Schritte und nach 2 Stunden ging es dem ersten schon wieder gut.

Es waren jedoch noch 2 Verletzte übrig und das waren die Leader, die die ganze vorne liefen um die Anderen zu beschützen.

Das Gift hatten die Schwestern schon entfernt und nun kümmerte sich Sakura noch um die Verletzungen. Nach 4 Stunden konnten die letzten Beiden nun auch schon wieder lächeln und Sakura konnte noch eine frohe Botschaft mitteilen. Die junge Frau war schwanger und Sakura ahnte schon von wem, denn der Mann der neben ihr im gleichen Zimmer lag wurde genauso rot wie sie im Gesicht.

Dann sagte Sakura noch: „Ich mache für Sie gleich einen Termin bei Dr. Hinata Hyuuga aus. Sie wird morgen eine Erstuntersuchung bei Ihnen durchführen und sich um sie kümmern bis zur Geburt und auch danach. Schwester Ino wird in ein paar Stunden nochmal vorbei kommen und sich die Wunden nochmal ansehen.“ Die junge Frau nickte und Sakura verschwand aus dem Zimmer. Nach dem regen Treiben herrschte nun wieder normales Treiben im Krankenhaus.

Die Schwestern kümmerten sich noch um die restlichen Patienten und brachten ihnen ihr Essen.

Sakura dagegen war lange noch nicht fertig. Sie würde für alle 6 eingelieferte Personen noch die Berichte schreiben und sie Tsunade vorbei bringen müssen. Shizune saß auch schon in ihrem Labor und untersuchte das Gift, während eine andere Gruppe auf den Weg zur Unfallstelle unterwegs war und dort nach der Ursache schaute. Denn Orochimaru war schon seit mehr als 2 Jahren tot.

In ihrem Büro angekommen, schloss Sakura die Tür ab und ging kurz unter die Dusche. Sie roch nach Schweiß und ihr Körper war voller Dreck. So wollte sie Itachi nicht unter die Augen treten, sollte sie ihn heute nochmal sehen.

Nach einer halben Stunde war sie fertig und machte sie daran die Berichte zu verfassen. Dann nach 2 Stunden war sie damit auch fertig und entschied sich kurz noch auszuruhen. Sie schloss die Augen und war kurz danach eingeschlafen

Itachi wusste, dass Sakura im Krankenhaus zu tun hatte und wartete davor auf sie. Er wollte sie zum Essen ausführen und mit ihr noch den Abend genießen. Denn ob es man es glaubte oder nicht, heute war der letzte Tag von diesem Jahr und bald würde es ein neues Jahr geben mit viel Fest und vielleicht auch der wahren Liebe.

Als jedoch auch Ino und Hinata aus dem Krankenhaus kamen und Sakura immer noch

nicht aufgetaucht war, machte sich Itachi auf die Suche nach ihr und fand sie schlafend auf dem Tisch.

Anstatt sie zu wecken, setzte sich Itachi jedoch auf einen Stuhl und beobachtete Sakura und dachte über sie nach. Sie war eine erstaunliche Person, nicht nur sehr stark und sehr einfühlsam. Ino und Hinata hatten ihm erzählt, dass sie durch Sakura im Krankenhaus mit Arbeiten angefangen hatten. Hinata erkannte als Schwester, dass sie gerne mit Babys zu tun hatte und wurde Gynäkologin und Ino wurde Hebamme und half sonst auch so mit.

Sie lernte nebenbei von Shizune die Kunst mit Giften um zugehen, etwas was Sakura auch lernen musste.

Sakura hatte sich als Ärztin auf nichts spezialisiert und konnte so in jedem Fach arbeiten. Ino hätte auch Ärztin werden können, aber als Schwester konnte sie auch in jedem Bereich arbeiten und war als Hebamme eine große Unterstützung von Hinata. So hatte sie auch schon deren Sohn: Boruto zur Welt geholt und auch TenTen bei ihrer Geburt unterstützt. TenTen war bis zur ihrer Schwangerschaft auch auf Missionen gegangen und hatte nach der Geburt ihrer Tochter den Laden ihres Vaters übernommen. Dieser stellte nur noch Waffen her und überließ den Rest seiner Tochter. TenTen trug auch den Nachnamen: Hyuuga und als zweiten Ama. Hinata dagegen hatte ihren alten Namen abgelegt und trug den Namen ihres Mannes: Boruto. Ino dagegen war noch nicht verheiratet und wollte es auch noch nicht sein. Sie war jedoch fest an Sai gebunden. Shikamaru und Temari hatten sich nach langem hin und her auch gefunden. Temari trug den Namen ihres Mannes: Nara und erwartete im Frühling 2 Kinder.

Während Itachi so über seine Freunde nachdachte, bemerkte er nicht wie Sakura nun langsam wach wurde und Itachi lächelnd anschaute. Er hatte also wieder nach ihr gesucht und wollte sie selbst im Schlaf nicht alleine lassen.

Sakura bewegte sich kurz und nun kehrte auch Itachi aus seiner Gedankenwelt wieder zurück. Als er sah, dass Sakura wach war lächelte er nun auch und bot ihr die Hand zum Aufstehen an.

Zusammen machten sie sich auf den Weg zu Tsunade und gaben die Berichte ab. Danach gingen sie etwas essen.

In einem kleinen, aber sehr feinen Restaurant. Und an diesem Abend lud Itachi zum Essen und Trinken. Als Sakura fragte: „Ist das ein Date?“, sagte Itachi: „Ja“. Damit war das Gespräch wieder beendet und Beide genossen den Abend nun sehr. Sakura das sie nicht mehr alleine saß und Itachi die Gesellschaft von Sakura.

Nach einer Weile entwickelte sie nun doch ein Gespräch und sie fanden ein Thema, dass sie Beide interessierte: Jutsus. Und so kam es, dass sie redeten und redeten und im neuen Jahr landete. Die nächsten Wochen würde man nun laut das neue Jahr befeiern und zum ersten Mal freuten sich Itachi und Sakura darauf.

Nach dem Essen lud Sakura Itachi zu sich nach Hause noch ein und er bedankte sich bei ihr und schlief eine halbe Stunde später friedlich auf ihrer Couch ein. Mit Sakura in seinen Armen, denn sie hatte es nicht einmal in ihr Bett geschafft, so müde war sie.